

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0070/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.05.2016 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.04.2016 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: TOP:3 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>15.06.2016</td> <td>B 6</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	15.06.2016	B 6	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
15.06.2016	B 6	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.04.2016 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2016 ist als pdf.-Dokument beigefügt.

Anlage/n:

Niederschrift vom 27.04.2016 (ausschließlich in Allris).

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Richterich

3. Mai 2016

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.04.2016
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Schloss Schönau, Sitzungssaal, 1. Etage, Schönauer Allee, 52072 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Holger Brantin

ab TOP 4

Frau Marlis Köhne

Frau Kerstin Artl

Herr Friedrich Werner Feil

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Franz Günter Poth

Frau Margret Roitzsch

Herr Horst Werner

Abwesende:

Herr Ralf Dautzenberg

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Liljegren, FB 61, zu TOP 8 und 9

Herr Paetz, ASEAG, zu TOP 9

Herr Kelberlau, FB 61, zu TOP 2 (nichtöffentlich)

Frau Moritz, B 6

als Schriftführerin:

Frau Hambücker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 6/0060/WP17

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 4 **5 Jahre Jugendeinrichtung CUBE in Richterich**
Vorlage: BA 6/0063/WP17

- 5 **Zentren- und Nahversorgungskonzept der Stadt Aachen**
hier: **Bericht über die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
 Beschluss des Konzeptes
Vorlage: **FB 61/0407/WP17**
- 6 **Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2016/2017**
-Landesförderung
-Kommunale Förderung
Vorlage: **FB 45/0231/WP17**
- 7 **Aachener Fahrradsommer 2016**
"Über Herrenhöfe zum Zollmuseum"
Vorlage: **FB 61/0366/WP17**
- 8 **Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße**
Vorlage: **FB 61/0434/WP17**
- 9 **Anschluss Grüenthal an das ÖPNV-Netz, Einrichtung Haltestelle Friedhof Hand;**
hier: **CDU-Antrag in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 17.12.2015**
Vorlage: **FB 61/0408/WP17**
- 10 **Beteiligung des Stadtbezirks Aachen-Richterich am Projekt Filmschauplätze der Film- und Medienstiftung des Landes NRW;**
Antrag der SPD-BF vom 09.03.2016, lfd. Nr. 18
Vorlage: **BA 6/0062/WP17**
- 11 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2016;**
Erweiterung Bestuhlung für Veranstaltungen im Schloss Schönau
Vorlage: **BA 6/0059/WP17**

- 12 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2016 - Teil 1**
Vorlage: BA 6/0056/WP17
- 13 **Anträge**
Vorlage: BA 6/0064/WP17
- 14 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 15 **Mitteilungen**
Vorlage: BA 6/0065/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 20.01.2016 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 6/0061/WP17

- 2 **Bauvorhaben - Grünenthaler Straße / Zehnthof - ("Hühnerwiese")**
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 61/0382/WP17

- 2.1 **Hühnerwiese am Zehnthof;**
Antrag der Bezirksbürgermeisterin Marlis Köhne vom 03.02.2016, lfd. Nr. 17:
Vorlage: BA 6/0058/WP17

- 3 **Bauvoranfragen:**
Vorlage: BA 6/0057/WP17

- 4 **Private Bauvorhaben:**

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Presse.

Zur Tagesordnung schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne vor, die Beratungsreihenfolge von TOP 8 und TOP 9 wegen des inhaltlichen Zusammenhangs zu tauschen.

Weiterhin schlägt sie vor, TOP 2 öffentlicher Teil und TOP 1 nichtöffentlicher Teil zu vertagen, da die Druckausgabe der Niederschrift den Mitgliedern der Bezirksvertretung nicht zugegangen ist.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen angenommen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0060/WP17

Da die Druckausgabe der Niederschrift den Mitgliedern der Bezirksvertretung nicht zugegangen ist, wird die Genehmigung auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vertagt.

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 4 5 Jahre Jugendeinrichtung CUBE in Richterich

Vorlage: BA 6/0063/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Roger Hintzen, Leiter der Jugendeinrichtung Cube und Frau Monika Lamprecht, 1. Vorsitzende des Trägervereins „Jugend in Aachen Nord West e.V.“.

Aus Anlass des 5-jährigen Bestehens stellt Herr Hintzen die Arbeit und die Besucherstatistik des Cube anhand einer Präsentation vor. Diese ist in Allris als Anlage beigefügt.

Herr Hintzen lädt zum Abschluss seiner Präsentation zur Feier des 5-jährigen Bestehens der Jugendeinrichtung am Sonntag, den 05.06.2016 ein. Entsprechende Flyer werden verteilt.

Vertreter aller Fraktionen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich bedanken sich für die eindrucksvolle Präsentation und die geleistete Arbeit für den Stadtbezirk.

Herr Bezirksvertreter Werner sieht in den Besucherzahlen eine Bestätigung für das Engagement der Bezirksvertretung Aachen-Richterich für die Errichtung der Jugendeinrichtung. Herr Hintzen ergänzt auf Nachfragen von Herrn Bezirksvertreter Werner, dass das inhaltliche Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen entsprechend den Anforderungen der Jugendeinrichtung häufig hinter dem Wunsch der Besucher, sich ohne konkretes Angebot zu treffen und auszuruhen, zurücktritt. Das Cube wird wegen Lärmbeschwerden in der Nachbarschaft nur eingeschränkt an Vereinsmitglieder und für Kinder- und Jugendgeburtstage vermietet, Herr Hintzen betont, dass die Mitarbeiter des Cube an einer guten Zusammenarbeit mit den Nachbarn und den dort ansässigen Vereinen, z.B. dem Schützenverein bemüht seien.

Herr Bezirksvertreter Pontzen erkundigt sich, ob es ein Ranking vergleichbarer Jugendeinrichtungen in der Stadt Aachen gebe. Herr Hintzen erklärt, dass es kein offizielles Ranking gibt, dass sich das Cube aber im Vergleich zu anderen kirchlichen Einrichtungen, mit denen man vernetzt sei, hinsichtlich der Besucherzahl im oberen Mittelmaß bewege und die inhaltliche Arbeit sehr ähnlich sei. Zudem könne man mehr Öffnungszeiten anbieten als gesetzlich gefordert. Positive Rückmeldungen zur Arbeit des Cube betreffend Besucherzahl und Angebot gebe es auch durch die Teamleitung der Jugendpflege der Stadt Aachen, Frau Vera Schröder.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Pontzen nach Problemen der Jugendeinrichtung nennt Herr Hintzen als besondere Herausforderung die Arbeit mit schwierigen Jugendlichen. Die hier zu leistende Beziehungsarbeit, um Jugendliche in „richtige Bahnen zu lenken“ und der sich manche Jugendliche auch entziehen, sei ein herausfordernder dynamischer Arbeitsbereich.

Sehr wichtig für Familien sei auch die Ferienbetreuung der jüngeren Kinder.

Frau Lamprecht ergänzt, dass die Erwartungen der Kinder und ihrer Eltern zum Angebot stark differenzieren. Die oftmals hohen Erwartungen der Eltern z.B. an kreative Angebote decken sich oft nicht mit dem Wunsch der Kinder nach Freiräumen. Für die Mitarbeiter des Cube steht hier das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Die Anregung von Herrn Bezirksvertreter Pontzen, eine Patenschaft für ein Garten- oder Bachprojekt einzurichten, sieht Herr Hintzen aufgrund seiner Erfahrungen mit einem ähnlichen Angebot in der Vergangenheit wegen mangelnden Interesses als wenig erfolgreich.

Herr Bezirksvertreter Brantin hebt ergänzend das Engagement des Cube in der Flüchtlingsarbeit hervor und erkundigt sich des Weiteren, wie generell neue Jugendliche für die Angebote der Einrichtung interessiert werden. Herr Hintzen erläutert, dass dies sowohl über Multiplikatoren als auch über Kontaktaufnahme an den bekannten Orten, an denen sich Jugendliche aufhalten, erfolgt.

Er weist darauf hin, dass die Flüchtlingsarbeit nur eine von vielen Aufgaben des Cube und gleichrangig mit der übrigen Kinder- und Jugendarbeit gesehen wird.

Herr Bezirksvertreter Brantin regt an, eine zukünftige Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich in den Räumen des Cube abzuhalten.

Auf weitere Nachfrage nach den Wünschen der Leitung des Cube an die Bezirksvertretung verweist Herr Hintzen zum einen auf den vorliegenden Zuschussantrag und äußert zum anderen die Bitte, die Arbeit des Cube als Multiplikator positiv im Stadtbezirk zu verbreiten. Der schlechte Ruf bei einigen Bürgern entstehe durch Probleme mit den Jugendlichen, die aber genau die Zielgruppe der Arbeit des Cubes seien.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn begrüßt, dass Herr Hintzen auch den demografischen Wandel angesprochen habe. Der Stadtbezirk brauche junge Menschen. Deshalb müsse die Bezirksvertretung Aachen-Richterich das Neubaugebiet Richterich Dell forcieren, um diesen Wohnangebote zur Verfügung zu stellen.

Herr Hintzen ergänzt, dass entsprechend dem ursprünglichen Gedanken zwischenzeitlich auch Besucher aus benachbarten Bezirken, z.B. Laurensberg und Kohlscheid, in die Einrichtung kommen.

Frau Köhne bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für den Vortrag und wünscht der weiteren Arbeit im Cube viel Erfolg. Sie betont, dass das Cube eine gute Einrichtung mit einem vielfältigen Angebot sei. Es sei gerade für die problematischen Jugendlichen wichtig.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 5 Zentren- und Nahversorgungskonzept der Stadt Aachen

**hier: Bericht über die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
Beschluss des Konzeptes**

Vorlage: FB 61/0407/WP17

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt das Zentren- und Nahversorgungskonzept Aachen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dieses einschließlich der Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche und der Aachener Sortimentsliste zu beschließen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 6 Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2016/2017

-Landesförderung

-Kommunale Förderung

Vorlage: FB 45/0231/WP17

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 7 Aachener Fahrradsommer 2016

"Über Herrenhöfe zum Zollmuseum"

Vorlage: FB 61/0366/WP17

Herr Bezirksvertreter Werner begrüßt, dass die diesjährige Route des Aachener Fahrradsommers die Gelegenheit bietet, die Horbacher Börde und das Heydener Ländchen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. So könnten auch die Befürworter der früher geplanten Umgehungsstraße B 258n sehen, wie dieses Gebiet durch die Straße zerschnitten worden wäre.

Auch Herr Pontzen zeigt sich über die Wahl der Route erfreut. Er erkundigt sich, ob und welche Absprachen es mit den Betreibern des Zollmuseums zu erweiterten Öffnungszeiten und ggfls anderen Angeboten (Toilettenwagen etc.) gibt, da das Zollmuseum den Wendepunkt der Route darstellt. Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn als Vertreter des Trägervereins des Zollmuseums ist ebenfalls froh, dass das Zollmuseum im Focus der Tour steht. Bezüglich einer Öffnung des Zollmuseums am Eröffnungstag und weiterer Absprachen hätten noch keine Gespräche mit der Stadt Aachen stattgefunden.

Auch Herr Bezirksvertreter Feil hält ein Angebot am Ziel der Tour für sinnvoll.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz wird die Projektleiterin, Frau Dr. Küppers, hinsichtlich der Absprache von Angeboten am und im Zollmuseum ansprechen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 8 Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße

Vorlage: FB 61/0434/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Liljegen, Abteilung Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen.

Herr Bezirksvertreter Feil stellt fest, dass im Text der Vorlage von einem „wassergebunden Weg“ gesprochen wird, im Plan jedoch ein asphaltierter Weg eingezeichnet sei. Frau Liljegen gibt die Frage an die Fachverwaltung weiter.

Herr Bezirksvertreter Werner erkundigt sich, ob er der Vorlage richtig entnehme, dass der Weg tatsächlich gebaut wird.

Frau Liljegen erläutert, dass Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt werden. Eine Bekräftigung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich wäre für die Realisierung hilfreich.

Auch Herr Bezirksvertreter Pontzen möchte die Notwendigkeit des Baus bekräftigen.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender geänderter Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und betont die Notwendigkeit der Fußwegeverbindung Laurensberger Straße – Karl-Friedrich-Straße für die Anbindung des Wohngebietes Grüenthal an den öffentlichen Nahverkehr

Abstimmung:

einstimmig

zu 9 Anschluss Grüenthal an das ÖPNV-Netz, Einrichtung Haltestelle Friedhof Hand;

hier: CDU-Antrag in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 17.12.2015

Vorlage: FB 61/0408/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Liljegren, Abteilung Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen und Herrn Paetz, ASEAG.

Herr Paetz erläutert, dass das Anliegen der Anwohner des Wohngebietes Grüenthal berechtigt und nachvollziehbar sei. Aktuell sei dies wieder thematisiert worden wegen der Umleitung des Busverkehrs durch die Karl-Friedrich-Straße. Trotz Halteverbots sei die PkW-/Busbegegnung in der Karl-Friedrich-Str. jedoch problematisch und die Karl-Friedrich-Str. daher nicht geeignet, dauerhaft Linienverkehr aufzunehmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne hält die Argumentation der ASEAG für nachvollziehbar, sieht jedoch gleichwohl die Bedürfnisse der Anwohner des Wohngebiets Grüenthal, insbesondere älterer Mitbürger und der Schüler.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Werner, ob bei Verlegung der Haltestelle auch eine Beleuchtung im Bereich des Tunnels vorgesehen sei, erklärt Herr Paetz, dass nicht die ASEAG sondern die Stadt Aachen hierfür zuständig sei. Er halte eine Beleuchtung für sinnvoll, da die Haltestelle in einen weniger einsehbaren Bereich verlegt werden soll und das Sicherheitsbedürfnis der Nutzer hoch sei.

Herr Bezirksvertreter Feil fragt, ob die Verlegung der Bushaltestelle Sinn macht, wenn die geplante Fußwegeverbindung Laurensberger Straße – Karl-Friedrich-Straße (siehe TOP 8) realisiert würde.

Frau Liljegren erläutert, dass die Vorlage vor Bekanntwerden des Sachstandsberichtes zur Fußwegeverbindung erstellt wurde. Nach jetzigem Beratungsstand schlägt sie vor, die Haltestelle nicht zu verlegen. Die Haltestelle „Niersteiner Höfe“ wäre für die Anwohner Grüenthal nach Realisierung der Fußwegeverbindung näher.

Auch Herr Bezirksvertreter Dr. Kurth-Lassay unterstützt dies, da die Haltestellen „Vetschauer Berg“ und „Niersteiner Höfe“ ansonsten zu nah beieinander liegen würden.

Herr Bezirksvertreter Pontzen fragt an, ob die Beleuchtungsmaßnahmen für Fußwege und Haltestellen nicht mit Solartechnik betrieben werden können.

Unter Berücksichtigung des Beschlusses zu TOP 8 wird folgender geänderter Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss im Hinblick auf die Realisierung der Fußwegeverbindung Laurensberger Straße – Karl-Friedrich-Straße auf die Verlegung der Haltestelle „Vetschauer Berg“ zu verzichten. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Abstimmung:

einstimmig

- zu 10 Beteiligung des Stadtbezirks Aachen-Richterich am Projekt Filmschauplätze der Film- und Medienstiftung des Landes NRW;
Antrag der SPD-BF vom 09.03.2016, lfd. Nr. 18
Vorlage: BA 6/0062/WP17**

Frau Bezirksvertreterin Roitzsch erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 9.3.2016.

Neben den bisherigen Filmschauplätzen z.B. am Parlamentsgebäude in Eupen und in Monschau hält sie Haus Heyden für einen weiteren geeigneten Filmschauplatz. Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen unterstützt die Veranstaltung mit einem Betrag in Höhe von 750 Euro.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne unterstützt den Antrag. Haus Heyden sei eine schöne Kulisse für diese Veranstaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Feil erläutert Frau Bezirksvertreterin Roitzsch, dass diese Veranstaltungen ausschließlich in den Sommerferien stattfinden.

Sie bestätigt auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Pontzen, dass der Eigentümer das Projekt gerne mitträgt.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Brantin erklärt Frau Bezirksvertreterin Roitzsch, dass das Filmangebot an die jeweilige Örtlichkeit angepasst werde.

Die Herren Bezirksvertreter Pontzen und Poth sehen die Parksituation in diesem Bereich problematisch. Frau Bezirksvertreterin Roitzsch erklärt, dass es an anderen Standorten ebenfalls Parkprobleme gibt und die Besucher sich hierauf einstellen müssen bzw. dieses vorher kommuniziert werden muss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt, das Projekt Filmschauplätze der Film- und Medienstiftung des Landes NRW auf dem Gelände von Haus Heyden in Aachen-Horbach mit einem Zuschuss in Höhe von 750,- € aus bezirklichen Mitteln (PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000) zu unterstützen.

Abstimmung:

einstimmig

**zu 11 Vergabe der bezirklichen Mittel 2016;
Erweiterung Bestuhlung für Veranstaltungen im Schloss Schönau
Vorlage: BA 6/0059/WP17**

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Pontzen bestätigt Frau Bezirksamtsleiterin Moritz, dass die bestehende Bestuhlung ergänzt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt folgende Anschaffung aus bezirklichen Mitteln (PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000 ‚Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche‘):
Anschaffung von 20 Stühlen für Veranstaltungen im Schloss Schönau 3.400,- €

Abstimmung:

einstimmig

**zu 12 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2016 - Teil 1
Vorlage: BA 6/0056/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erläutert, dass es sich um die üblichen Grundzuschüsse sowie eine zusätzliche Unterstützung des Schützenvereins zum diesjährigen Jubiläumsfest handelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel (PSP-Element 1-010102-600-2, Kostenart 54910000) in einer Gesamthöhe von 4.437,49 € laut Anlage.

Abstimmung:

einstimmig

zu 13 Anträge

Vorlage: BA 6/0064/WP17

Beschluss:

Der Antrag lfd. Nr. 19 wird angenommen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 14 Anfragen gemäß § 13 GeschO

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 15 Mitteilungen

Vorlage: BA 6/0065/WP17

Es wird auf die mit der Einladung übersandten Mitteilungen verwiesen.